

# DIE ARTISAN- PICCOLOTROMPETE

## aus dem Hause Vincent Bach Modell AP 190

Der Bekanntheitsgrad von Vincent Bach beruht vornehmlich auf den universell einsetzbaren B-Trompeten. Doch auch im Segment der C-Trompeten tummelt sich dieser Hersteller immer wieder erfolgreich. Dazu zählen nicht nur die C-Trompeten aus der Stradivarius-Baureihe, sondern auch die Retromodelle „Chicago“ oder „Philadelphia“, die erst in jüngster Zeit auf dem Markt kamen. Weniger bekannt sind die höheren Trompeten wie Es-, Hoch-G- oder die B/A-Piccolotrompeten, von denen es gleich zwei unterschiedliche Modelle gibt. Das Modell 196 ist von seiner Konstruktion dabei an die Bauform der Selmer Hoch-Bb 365 angelehnt. Das zweite Modell VBS 196 besitzt starke Anleihen an die weltweit bekannte und nach wie vor Maßstäbe setzende Schilke P 5-4. An dieser Bauform orientiert sich auch unsere Artisan-B/A-Piccolotrompete.

Von Johannes Penkalla

# The Masterlevel of Performance



Anzeige

## Piccolo AP 190

Ihre Bauweise entspricht nicht der traditionellen Bauweise von Trompeten mit Perinetventilen, da die AP 190 keine 180° Schallstückkrümmung aufweist, sondern mit einem gestreckten Schallbecher und kurzem, gekrümmtem Mundrohr versehen worden ist. Die Trompete wird ausschließlich in lackierter oder versilberter Oberflächenbeschichtung hergestellt und wird, wie die anderen Artisan-Modelle auch, mit einem Koffer und ohne Mundstück geliefert. Der spezielle Piccolokoffer weist das familientypische Artisan-Deluxe-Design auf.

## Die Stimmstifte

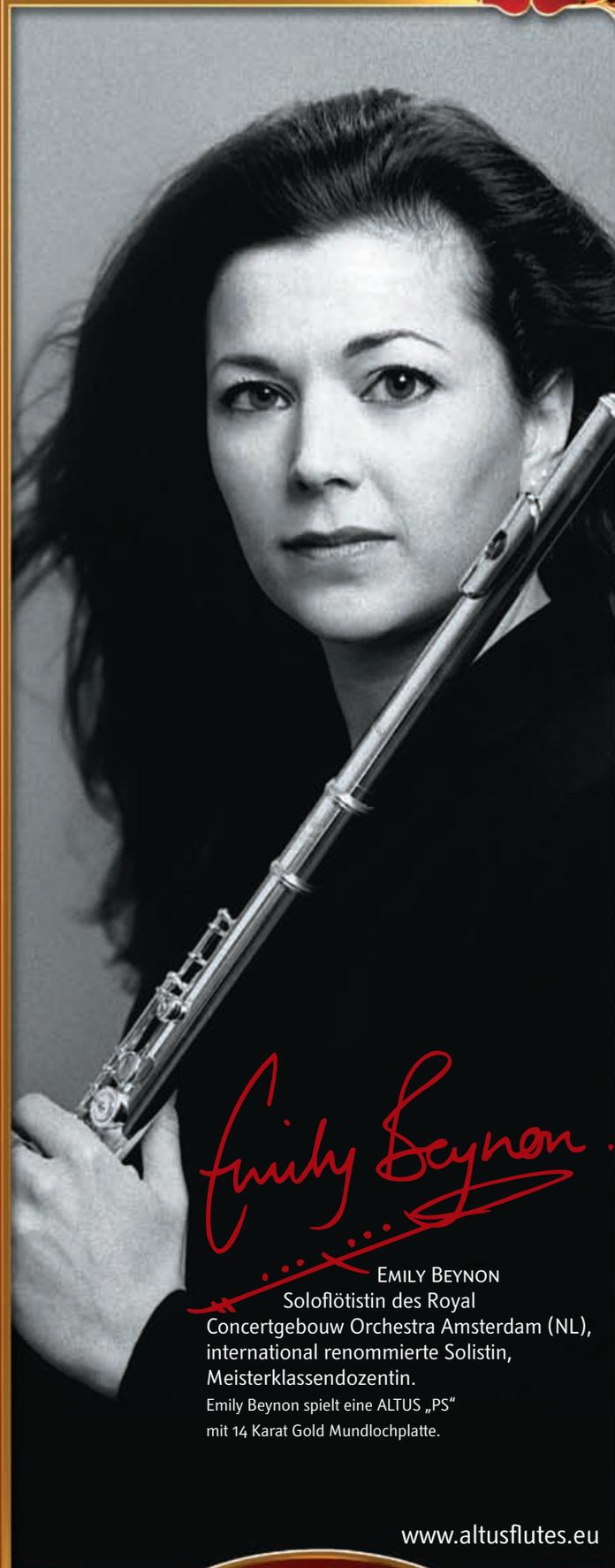
Um dem Bläser alle klanglichen Freiheiten zu gewährleisten, ist die AP 190 mit vier Stimmstiften versehen. Von diesen gibt es je zwei für die B- und A-Stimmung; einmal mit der Aufnahme für Mundstücke mit Cornet- und einmal mit Trompetenschaft. Die Auswahl des passenden Stimmstiftes ist meistens eine einmalige Angelegenheit. Hat man seinen favorisierten Klang gefunden – für mich war es der mit dem Trompetenschaft – liegen die anderen Stimmstifte zumeist ungenutzt im Koffer. Schön ist es aber trotzdem, sagen zu können: „Ich könnte ja (den anderen Stimmstift nutzen), wenn ich nur wollte.“ Dies ist eine durchaus anerkennenswerte Beigabe von Vincent Bach.

## Das Mundrohr

Das Messingmundrohr verläuft ähnlich dem der Schilke P 5-4, wobei bei unserer AP 190 das Mundrohr erst am vierten Ventil nahezu einen 90°-Bogen beschreibt, bevor es in den Ventilblock mündet. Diese Bauweise ähnelt dem Krümmungsverlauf der Yamaha-Piccolotrompeten, bei der P 5-4 ist dieser Verlauf des Mundrohres etwas flacher gehalten. Hier beginnt der Knick des Mundrohres schon am dritten Ventil, allerdings dann mit einem ca. 45°-Bogen. Die AP 190 wurde mit einer Bohrung von 11,43 mm versehen, die im Grunde identisch mit der Schilke P 5-4 von 11,42 mm ist.

## Die Maschine

Der vierventilige Maschinenblock ist vom familientypischen Artisan-Design geprägt, er hat zweiteilige Ventilhülsen. Deren oberer Bereich wurde aus Nickel gefertigt, während der untere aus Messing besteht. Der klangliche Vorteil der Nickelausführung beruht auf einem größeren tonlichen Kern. Aufgrund ihrer Konstruktion ist bei der AP 190 eine Orchesterausrichtung zu vermuten. Die ohne Probleme laufenden Monelventile werden bachtypisch mit eingearbeiteten Gummieinlagen auf den oberen Ventildeckeln gedämpft, wobei die oberen und unteren Ventildeckel im Bachdesign gehalten sind. Auch der AP 190 werden zwei Sets von Ventilführungen mit auf den Weg gegeben, von denen das eine aus Messing und das andere aus Kunststoff besteht. Auch hier kann der Bläser das für ihn klanglich bessere Material zum Einsatz bringen. Das Testinstrument wurde mit der Messingführung zur Verfügung gestellt. Da Messingführungen nicht immer unproblematisch sind, war ich auf deren Arbeitsweise bei einem vierventiligen Instrument gespannt.



*Emily Beynon*

EMILY BEYNON

Soloflötin des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam (NL), international renommierte Solistin, Meisterklassendozentin.

Emily Beynon spielt eine ALTUS „PS“ mit 14 Karat Gold Mundlochplatte.

[www.altusflutes.eu](http://www.altusflutes.eu)

ALTUS Vertrieb Benelux, Deutschland, Österreich: ARTIS MUSIC Division of MUSIK MEYER GmbH, Postfach 1729, D-35007 Marburg



## Produktinfo

**Hersteller:** Vincent Bach

**Modellbezeichnung:**  
Bach AP 190 Artisan Serie

**Technische Daten:**

einteiliges, handgehämmertes  
langes Messingschallstück mit  
flachem Becherrand  
Schallbecherdurchmesser  
101,60 mm  
Bohrung 11,43 mm  
Monelventile

**Ausstattung:** Lackierung  
oder Versilberung  
2 Sätze Ventilführungen  
(Plastik/Metall)  
je ein A- und Bb- Stimmstift  
mit Kornett- und Trompeten-  
schaft

**Lieferumfang:** Deluxe Koffer

**Preise:**

lackiert 2.649,- Euro  
versilbert 2.749,- Euro

[www.bachbrass.com](http://www.bachbrass.com)

## Pro & Contra

- + großer Kern im Ton
- + gutes Einrasten der Töne
- + unaufdringlicher Ton
- + gute Strahlkraft
- + gute Orchestereignung
- kleine handwerkliche  
Schönheitsfehler
- Intonation

Sie haben aber vollkommen problemlos ihre Arbeit verrichtet und keine Klapper- oder sonstige störende Geräusche verursacht. Die ersten drei Ventilhülsen sind gerade in einer Reihe gebaut, die vierte Ventilhülse ist aus Sicht des Bläasers etwas nach rechts verschoben, da diese Bauweise eine ergonomischere Handhabung des Instruments mit sich bringt.

### Die Ventiltzüge

Die Ventiltzüge der AP 190 weisen die gleiche Bohrung wie bei den größeren Trompeten aus der Artisan-Reihe auf. Aus Gründen der Langlebigkeit sind diese aus Neusilber und die Innenzüge aus Messing gefertigt. Die Züge sind passgenau gearbeitet und der dritte Zug ist zum Intonationsausgleich mit einem Fingerring versehen. Um diesen bedienen zu können, ist viel Eingewöhnung erforderlich, da er für meinen Ringfinger zu nah am Ventilblock und für den Mittelfinger zu weit vom Ventilblock entfernt angebracht ist. Mir ist es kaum gelungen, den Zug ohne Tonwackler beim Spielen zu bewegen. Diese Empfindlichkeit ist leider aufgrund der Größe der Piccolotrompeten häufig ein Problem und kann kaum wirkungsvoll beseitigt werden. Sowohl der dritte als auch vierte Zug sind mit einer Wasserklappe versehen.

### Das Schallstück

Die AP 190 wurde mit einem einteiligen, handgehämmerten Messingschallstück in der langen Form, also ohne den 180°-Schallstückbogen, ausgestattet. Der Konusverlauf des Schallstücks entspricht dem der Schilke P 5-4, hat aber am Ansatz des Ventilblocks einen größeren Durchmesser als diese. Dadurch ist ein dickerer Ton zu erwarten. Der Schallbecherdurchmesser misst 101,60 mm und lässt eine gute Projektion erwarten. Ganz artisanlike ziert den Becher ein englischer Rand. Über die Materialstärke des Schallbeckers gibt es von Vincent Bach keine Informationen, jedoch verrät mir meine Schiebellehre eine Materialstärke bei den Zügen von 0,45 mm. Dies ist für eine Piccolotrompete schon eine respektable Hausnummer. Der Schallbecherdurchmesser, der englische Rand sowie die Materialstärke der Züge weisen eindeutig auf einen Orchestereinsatz hin.

### Die Verarbeitung

Die Verarbeitung der Trompete ist sehr ordentlich. Kleine Schönheitsfehler wie dunkle sichtbare Löttränder bei den Stützen sind vorhanden, allerdings ohne die Funktion des Instruments zu beeinträchtigen. Kleinere Unebenheiten an den Innenbiegungen des Mundrohres und des Schallstücks fielen mir ebenso auf. Diese können bei der Schallreflexion durchaus eine negative Auswirkung haben. Hier sind modernere Fertigungsmethoden zu vermuten, da diese Biegunsknicke bei traditioneller Bauweise durch Ausgießen des Schallbeckers mit Blei kaum vorkommen. Insgesamt betrachtet ist die Verarbeitung jedoch zufriedenstellend.

### Der Praxiseinsatz

Mit der AP 190 hat man eine gut in der Hand liegende, kompakt gebaute Piccolotrompete. Für mich bestand allerdings das oben beschriebene Problem des Fingerrings. Ich kam

letztlich am besten damit zurecht, den Fingerring nicht zu nutzen, sondern den Ringfinger über den Ring zu legen. In dieser Weise ließ sich das Instrument ordentlich halten und gut bedienen.

Das Instrument spricht gut an und ist nicht zu schwer ausgelegt. Man muss aber – wie zu erwarten – aufgrund der Materialstärke schon mit bewusster Stütze den Ton anspielen. Das Anspracheverhalten ist in allen Lagen gleichbleibend. Unterschiedlich ist es jedoch bei den Stimmstiften. Obwohl mein Favorit der für den Kornettschaft ist, war die Ansprache bei diesem auf der AP 190 nicht so sicher wie bei seinem Pendant mit dem Trompetenschaft. Beim Kornettschaft stehen die Töne nicht so sicher und man muss diese konzentrierter und zentrierter anspielen. Beim Trompetenschaft gibt es wieder das sichere Einrasten, welches den übrigen Artisan-Modellen ebenfalls zueigen ist.

Der artisantypische große tonliche Kern wird auch von der AP 190 in die Piccololage übernommen. Hier liegt die große Stärke dieser Trompete. Sie hat eine richtig gute Substanz, der ihre Heimat, nämlich die Orchesterarbeit, offenbart. Der Bläser wird mit einem klaren Ton belohnt, offen und mit viel tonlicher Mitte. Im Gegensatz zur hell und strahlenden Schilke P 5-4 ist ihr Sound eher dunkel ausgelegt. Dies wird man allerdings nur im unmittelbaren Vergleich empfinden. Der Ton ist durch diesen mittenbetonten Charakter nicht aufdringlich. Insgesamt ist er breit ausgelegt und auch in höchsten Lagen noch offen. Selbst im Fortissimo kann die AP 190 nicht überblasen werden.

Die Achillesverse der AP 190 liegt wohl in ihrer Intonation. In der unteren Lage intoniert sie sauber und einwandfrei. Je höher man allerdings in der Skala steigt, desto höher wird die Intonation. Dies ist umso problematischer, da in den höchsten Lagen die Intonationskorrektur durch den Bläser immer schwieriger wird. Eine Veränderung der Intonation konnte ich bei keinem der Stimmstifte feststellen.

### Fazit

Die AP 190 ist eine weitere Vertreterin der neuen Artisan-Modellreihe. Sie besitzt von ihrer Konstruktion her die typischen Artisan-Merkmale und ist insbesondere tonlich unverkennbar in diese neue Modellfamilie einzureihen. Der unumwunden gute orchestrale Ton mit dem großen Kern und der tonlichen Stabilität auch bei extremer Dynamik ist die positive Seite dieses Instruments. Die kleinen handwerklichen Patzer, vor allen Dingen allerdings ihre Intonationseigenschaft, sind ihre schwächeren Seiten.

Insgesamt bietet Vincent Bach mit der AP 190 eine Bereicherung des Piccolotrompetensegmentes. Hier wird ein Instrument mit dem Schwerpunkt für die Orchesterarbeit angeboten, welches mit einer umfangreichen Serienausstattung, bestehend aus vier unterschiedlichen Stimmstiften, einem perfekten Piccolotrompetenkoffer und den üblichen Beigaben (Öl, Zugfett, etc.), bedacht wird. Auf dieser Piccolotrompete werden sich die Freunde und Liebhaber der Trompeten aus dem Hause Vincent Bach sofort zu Hause fühlen. ■